

Schulterschluss zwischen Schulmedizin und Naturheilkunde

Naturheilbund Premiumpartner auf VITAL-Messe

Eine Großveranstaltung ganz besonderer Art ist die Gesundheitsmesse VITAL in Pforzheim. Hier präsentieren sich Klinikum, Krankenkassen, Fitnessanbieter und viele mehr gemeinsam mit den Vertretern der Naturheilkunde – mehr noch: Der Deutsche Naturheilbund ist einer von drei Premiumpartnern des Veranstalters Pforzheimer Zeitung.

Gemeinsam mit dem Helios-Klinikum und der Ortskrankenkasse AOK wird am 24. und 25. Oktober ein umfangreiches Vortrags- und Workshop-Programm geboten, das kaum vielseitiger sein könnte: Während im einen Vortragsraum Kliniken ihre Behandlungskonzepte und -möglichkeiten präsentieren und Schulmediziner ihre Sicht der Dinge darstellen, bietet der Deutsche Naturheilbund ein breites Spektrum von der naturheilkundlichen Geburtshilfe über Säure-Basen-Haushalt bis hin zur Homöopathie. Eine seltene Programm-Kombination, die jedoch den Vorteil hat, wirklich für jeden etwas zu bieten und die alle anzieht – und dem ein oder anderen dann einen Blick über den



Reger Betrieb am DNB-Messestand

bisherigen Tellerrand bietet. Ein Erfolgskonzept und ein neues, gutes Miteinander für alle, wie die Beteiligten im vergangenen Jahr feststellten.

Mit dabei ist auch Fernsehkoch Roy Kieferle, der mit viel Charme publikumswirksam in einer Showküche leckere, vollwertige Gerichte zaubert und Kostproben verteilt.

Viele Programm-Highlights, freier Eintritt und die beste Innenstadtlage versprechen mindestens eine ähnlich hohe Besucherzahl wie im ersten Jahr der Gesundheitsmesse – und da waren es knapp 10.000 Menschen.

Dass in Pforzheim die Naturheilkunde einen so hohen Stellenwert hat, hat mehrere Gründe: Zum einen liegt es vielleicht am großen Erfolg des DNB-Jubiläumskongresses im vergangenen Jahr, hatten doch Tausende Menschen ihr Interesse an Naturheilkunde gezeigt und dem örtlichen Tagungszentrum die höchsten Besucherzahlen seit Bestehen beschert.

Bereits damals berichtete die Pforzheimer Presse außergewöhnlich umfangreich.

Dies verdankt der Deutsche Naturheilbund dem Verleger der Pforzheimer Zeitung, Albert Esslinger-Kiefer, der als junger Mann einige Zeit beim „Urwalddoktor“ Albert Schweitzer in Lambarene verbrachte und seinen weltoffenen, naturverbundenen Charakter auch als erfolgreicher Verleger bewahrt hat.

Sabine Neff
DNB-Bundesgeschäftsstelle



Was uns bewegt

Trennungsschmerz

Meine Tochter Anni geht weg. Bis ans Ende der Welt. Gerade mal achtzehn geworden und das Abitur in der Tasche, reist sie im November mit einer Freundin nach Neuseeland. Mit Rucksack und „open return“-Ticket, also „Datum der Rückkehr noch ungewiss“. Für mich als

Mama ist das eine Riesen-Herausforderung. Los-lassen und Veränderung zulassen ist etwas, was mir überhaupt sehr schwer fällt. Was tun? Ich will daran festhalten, dass Neues auch Gutes mit sich bringt: Weiterentwicklung. Reife. Und ich will wieder einmal Gott vertrauen und mir den Satz von Johann Wolfgang von Goethe zu Herzen nehmen:

Wenn die Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln, wenn Sie groß sind, gib ihnen Flügel!

Herzlichst Ihre

Sabine Neff
Leitung Bundesgeschäftsstelle

Tag der Naturheilkunde in Spechbach ein voller Erfolg

Das Geheimnis der Gesundheit ist das Wohlfühl

Der Naturheilverein Spechbach und Umgebung eV hatte zum Tag der Naturheilkunde in die Turn- und Festhalle eingeladen. Bereits zum neunten Mal hat der Verein, der 322 Mitglieder zählt, einen Naturheiltag veranstaltet. Damit organisiert er seit seiner Gründung im Jahre 2002 kontinuierlich Veranstaltungen, zu denen Vorträge und Seminare zu Themen der Naturheilkunde gehören. „Ein großer Schwerpunkt sind dabei alternative Heilmethoden, nach denen viele Menschen auf der Suche sind“, umreißt Hanne Christ-Zimmermann, Vorsitzende, in ihrer Begrüßung die Ziele des Vereins. Dieser fördert auch die Vernetzung von Vertretern der Heilberufe untereinander und hat darüber weitere Informationen und Adressen auf seiner Homepage eingestellt. Spendenaktionen des Naturheilvereins sind weitere Aktivitäten, so sind seit Gründung über 10.000 Euro an gemeinnützige Organisationen gespendet worden.

Bürgermeister Guntram Zimmermann wünschte dem Naturheiltag in Spechbach



Die Vereinsvorsitzende Hanne Christ-Zimmermann eröffnet den Aktionstag.

einen guten Verlauf und freut sich über die Aufmerksamkeit, die seinem Ort damit zuteil wird.

Über 30 Aussteller aus der Metropolregion informierten über gesunde Ernährung und Therapien. Vor allem das Thema Ernährung hat die Besucher interessiert. Nach dem Motto „Du bist, was du isst“ schaden

viele Menschen ihrer Gesundheit mit den heutigen Ernährungs- und Lebensgewohnheiten. Stress und Umwelteinflüsse tun ein Übriges und der Säure-Basen-Haushalt gerät aus der Balance. Zur Harmonie von Körper, Geist und Seele boten Aussteller außerdem Kosmetik, Schmuck und Heilsteine, Düfte und Essenzen aber auch technische Hilfsmittel für ein sauberes Zuhause an. Denn das Geheimnis der Gesundheit ist das Wohlfühl. Unter diesem Aspekt stand nicht nur das Angebot der Aussteller, sondern wählten auch zwei hochkarätige Referenten ihre Vortragsthemen aus. Gert Dorschner hat als Arzt viele Qualifikationen erreicht und ist unter an-



Kräuterspaziergang mit dem NHV Taunus

Warum in die Ferne schweifen



Wildkräuter gewinnen zunehmend an Beliebtheit, und das Wissen darum interessiert immer mehr Menschen. Das konnte auch der NHV Taunus feststellen: Der Wildkräuter-Spaziergang mit Dorisa Winkenbach war bis auf den letzten Platz (25) ausgebucht.

Die Pädagogin, Ernährungs- und Gesundheitsberaterin, Pflanzenkundlerin, Künstlerin, Coach und Moderatorin, gehört zu den

Pionieren, die die Renaissance der Wildkräuterkunde eingeleitet haben: Seit mehr als 20 Jahren führt sie interessierte Menschen durch die Natur. Und ihre breite Erfahrung kam uns zugute. Sie bot eine breite Palette an Anregungen für die Naturerfahrung, Wahrnehmung, ganzheitlichem Gesundheitswissen, Wildpflanzenkunde, Persönlichkeitsentwicklung und Kreativität.

Christoph Wagner
NHV Taunus

derem ärztlicher Leiter der Akademie für Ganzheitsmedizin. Er begeisterte die Zuhörer mit einem Vortrag über die „Ganzheitsmedizin – Medizin an der Schwelle zum neuen Jahrtausend“. Für ihn ist die Schulmedizin unerlässlich, wenn es um die Behandlung von Notfällen, Chirurgie und akute Krankheiten geht. Naturheilverfahren sind sehr wichtig und richtig, denn sie unterstützen den „Inneren Arzt“ und tragen zum Gleichgewicht des Wohlbefindens bei.

Auf sehr großes Interesse stieß auch der Vortrag von Willy Hauser, Ehrenpräsident des Deutschen Naturheilbundes, über Störungen des Stoffwechsels mit Auswirkungen auf Gehirn und Psyche. Ausgehend von den Fragen, ob Gedächtnisschwäche auf Leberstörungen zurückgeht, ob die Störungen der Bauchspeicheldrüse mit Burn-Out-Syndrom, Depression und Schlafapnoe in Zusammenhang stehen, hatte er Antworten und Lösungen parat.

Hanne Christ-Zimmermann
NHV Spechbach

Erfolgreiche Pressearbeit in Hesel

Eine ganze Seite für Kräuterwissen des NHV Hesel

SonntagsReport

LOKALE

6. September 2015 - Seite 17

Für alles ist ein Kraut gewachsen

Naturheilverein Hesel zeigt, wie Kräutermedizin hergestellt wird

■ Hesel (ase) Für alles ist ein Kraut gewachsen. Heilkräuter sind wieder voll im Trend. Kräuter-Rezepte für verschiedene Krankheiten gefragt denn je. Immer mehr Menschen wenden sich wieder den alten Hausmitteln zu, die schon zur Uromas Zeit bekannt und wirksam waren. Viele dieser Hausmittel sind hunderte, teilweise tausende Jahre alt, infolge der modernen Medizin aber immer mehr in Vergessenheit geraten. Doch gerade bei leichten Erkrankungen muss man nicht unbedingt zur Chemie greifen, oftmals gibt es natürliche Mittel oder Verhaltensweisen, die ebenfalls helfen können. Wie man Kräuterarzneien selber herstellt, das konnten die Teilnehmer des Kurses „Kräutermedizin zum Selbermachen“ vom Naturheilverein Hesel erleben. Sechs Frauen und drei Männer hatten sich dazu am Dienstag in der Geschäftsstelle in der Kanalstraße 62 in Hesel-Beningafeln eingefunden – versehen mit Schraubgläsern, kalt gepresstem Sonnenblumen- oder Olivenöl und Korn oder Wodka. Wer hatte, brachte auch noch einen Mörser mit. Unter der Leitung von Heike Duden ging es zuerst in den Garten von Siglinde König, 1. Vorsitzende des Naturheilvereins Hesel, um Kräuter und deren Heilwirkung kennen zu lernen: Johanniskraut, Werdost, Ringelblume, Gänsefingerkraut, Minze, Goldrute und, und, und.

„Wundermittel Calendula“
Heike Duden ist hauptberuflich Physiotherapeutin. Nebenbei beschäftigt sie sich mit Heilpflanzen. Ihre Ausbildung hat sie an der Heilpflanzenhochschule in Verden gemacht. Sie gibt viele Kurse an der Volkshochschule Friesland. „Und überall, wo man mich hören möchte.“ Und die gelehrigen Teilnehmer bekamen eine Fülle an Informationen. Dass Ringelblume bei Neurodermitis und Sonnenbrand gut ist. „Diesmal machen wir keine Salbe“, aber, so schwärmte die 36-Jährige, „Calendula ist ein tolles Wundermittel.“ Ob Gänsefingerkraut gegen Menstruationsbeschwerden, Kni-gelenkkranken zur Stärkung des Immunsystems bei

Erkältung und Infektionskrankheiten, ob Leinkraut gegen Hauterkrankungen, Goldrute als Kardianalpflanze für die Niere, Beifuß zur Entgiftung - Heike Duden unterstreicht eindrucksvoll was auch Siglinde König aus eigener Erfahrung weiß: „Die Natur hat immer etwas, was heilt.“

Sohn litt an Neurodermitis
Die 62-Jährige war selber Krankenschwester und hat gemerkt, dass es neben der Schulmedizin und Medikamenten und OPs, die durchaus ihren Platz hätten, noch etwas anderes gibt. Ihr Sohn hatte Neurodermitis. Seine Haut war zu zwei Dritteln zersert. Die Mutter lernte alle Möglichen an. Klassische Cortisonanwendungen. Nichts half, bis die gebürtige Hessin in Taunus einen Homöopathen

Heike Duden stellte Kräuter und deren Heilwirkung vor.
kennen lernte, der ihr andere Wege aufzeigte - über Ernährung und Darmsanierung. Nach einem Vierteljahr war die Krankheit weg. Grund genug für Siglinde König, selber eine Heilpraktikerausbildung zu beginnen. Inzwischen ist sie außerdem Geopathologin und Baubiologin und macht sich als solche auf dem Weg, um Umweltbelastungen auszuspielen wie Elektromagnetismus, Schwermetalle, Erdstrahlen, Wasserradern, etc. In Hesel, sagt sie, hat sie ihr „Eiland“ gefunden. Verheiratet ist sie mit einem Outfitter. Der Kräutermedizin-Kurs ist inzwischen zum Sammeln übergegangen.



Der Garten von Siglinde König (r.) ist ein Kräuter-Dorado. Heike Duden (l.) sammelte dort mit ihren Kursteilnehmern Blüten und Blätter für die Herstellung von Kräutermidien.

Der Garten von Siglinde König ist ein wahres Kräuter-Dorado. „Denn man sammelt besser nicht überall“, sagt Heike Duden. Dort, wo der Hand Gass geführt wird, ist kein geeigneter Ort, auch nicht, wo der Bauer spritzt und düngt oder an viel befahrenen Straßen. Der beste Zeitpunkt zum Sammeln ist dagegen bei jeder Pflanze unterschiedlich.

Ernten bei Sonne

Wichtig ist, das Blühoptimum zu erwischen. „Ernten“ sollte man bei trockenem und sonnigem Wetter. Direkt nach dem Regen sind die ganzen Inhaltsstoffe ausgewaschen. Jetzt geht es ans Selbermachen. Heike Duden zeigt den Interessierten, wie man einen alkoholischen Auszug und einen Olauszug herstellt. Kräutertee und Heilwein stehen außerdem auf dem Programm. Mitgebracht hat sie noch einen Kräuterteller. Und jeder merkt, wie einfach es ist und wie viel Spaß es bringt, selber etwas herzustellen. Unter den Kursteilnehmern sind auch wahre Profis wie der Rentner Ewald Gerdes aus Hesel, der sich schon seit Jahren mit Kräutern beschäftigt.



Unter den Kursteilnehmern waren auch wahre Profis wie der Rentner Ewald Gerdes aus Hesel, der sich schon seit Jahren mit Kräutern beschäftigt. Foto: Adele Schmidt

Zur Sache

Vor acht Jahren gründete Siglinde König den Naturheilverein Hesel, um die in Vergessenheit geratene Kräuterkunde wieder mehr in Erinnerung zu rufen. Der Verein hat 39 Mitglieder und ist einer von 60 Vereinen bundesweit. Der Verein bietet Tipps, Adressen und praktische Anleitungen zur gesunden Ernährung, richtigen Bewegung, Homöopathie, Heilpflanzen, Heilverfahren aus anderen Kulturkreisen und zum Umweltschutz. Die Mitglieder treffen sich jeden ersten Dienstag im Monat. Info: 04946-899527

Quelle: Sonntagsreport

Eintritt frei!

VITAL 2015

24. + 25. Oktober, 11-18 Uhr im CCP

HELIOS Klinikum Pforzheim

Deutscher Naturheilverband eV

ACK

Pforzheimer Zeitung
Der Tag wird gut

Dr. Herbert Weber-Kühn beim Naturheilverein Viernheim

Kommunikation als Energiequelle nutzen

Als eine großartige Sache bezeichnete Dr. Heribert Weber-Kühn, Chef der Apotheke im Multizentrum Weinheim, die Zusammenarbeit zwischen Förderern der Naturheilkunde aus Viernheim und Weinheim in einem gemeinsamen Verein. Auf Einladung des Vorstandes war er auch sofort bereit, als Referent bei einem Vortrag ein besonders spannendes Thema zu vermitteln: „Kraftvoll kommunizieren“ beschrieb er sein Thema, das jedoch auch viele andere Formen der Kommunikation behandelte.

Dabei zeigte er auf, wie wertvoll eine belebende Kommunikation mit Rede und Gegenrede, mit einem Austausch von Erkenntnissen sein kann. Wenn es gelingt, so informativ zu kommunizieren, wird das Gespräch zu einer gesundheitlichen Energiequelle. Die Energie der Natur steht uns in reichem Maß zur Verfügung. Allerdings nutzen wir sie oft nicht. Im Gegenteil, wir nehmen mit negativen Kommunikationen sogar Energieverlust

in Kauf. Das ist der Fall, wenn wir über andere Menschen ständig negativ reden, wenn wir uns mit Selbstgesprächen über wenig rücksichtsvolle Autofahrer im Straßenverkehr aufregen, wenn uns andere das Ohr blutig reden, ohne dass wir in der Lage sind, solche Attacken friedlich zu beenden. Bei dümmlichen Anreden und Bemerkungen kommt es darauf an, richtig zu reagieren. Der Referent unterstrich, dass wir immer frei entscheiden können, wie wir uns dabei verhalten.

Dr. Weber-Kühn brachte noch viele andere praktische Beispiele von Möglichkeiten zu einer guten Kommunikation, Beispiele von Wegen zur Freude, denn sie ist der größte Energiespender. Bei einer kleinen abschließenden Meditation konnte man in absoluter Stille diese Gedanken noch einmal ordnen und im Sinne einer guten Kommunikation bündeln.

Hans Todt
NHV Viernheim

Deutscher
Naturheilverband eV
(Prießnitz-Bund) gegr. 1889
Dachverband
deutscher Naturheilvereine

Viele schöne und erfüllende
Aufgaben erwarten Sie als

Naturheilkunde- Berater/in DNB®

Ein Lehrgang über naturheilkundliches
Basiswissen für Alltag und Beratungspraxis.

Sie können sich begeistern, Grundlagen der
Naturheilkunde zu vermitteln? Selbstverantwortung
für die eigene Gesundheit zu übernehmen
und Andere zur aktiven Prävention anzuleiten?

Der ärztlich geleitete Lehrgang umfasst 51
Ustd. (+ Selbstlernphasen) in den Bereichen

- Phytotherapie mit Homöopathie, Schüssler-salzen, Bachblüten
- Bewegungstherapie mit Erkrankungen des Bewegungsapparates
- Ernährungstherapie mit Diätformen und Säure-Basen-Haushalt
- Hydrotherapie mit Wickel und Auflagen
- Ordnungs- und Entspannungstherapie
- Notfallübungen, Salutogenese und mehr.

Die Lehrgangsg Gebühr für drei Wochenenden
inkl. umfangreichem Material und Prüfungstag
beträgt 590 €.



Machen Sie sich kundig,
wie die Natur heilt.

Unsere Ausbildungs-
orte sind
Pforzheim und
Bad Hersfeld.

Starten Sie noch in diesem Jahr!

Die nächsten Termine:

Bad Hersfeld: 21. November 2015

Pforzheim: 05. Dezember 2015

Ausbildungsplan unter www.naturheilverband.de/
Naturheilkunde-Berater DNB

Bitte informieren Sie mich über das Ausbil-
dungskonzept, Termine und Unterrichtsorte.

Name: _____

Straße: _____

Plz. Ort: _____

Telefon: _____

Mail: _____

Beruf: _____

Schicken Sie diese Anfrage per Post oder Fax an:

Deutscher Naturheilverband eV
Bundesgeschäftsstelle

Christophallee 21 • 75177 Pforzheim
Tel. 07231 - 46 29 282 • Fax 07231 - 46 29 284
info@naturheilverband.de • www.naturheilverband.de

Angebot im November für unsere Mitglieder

Telefonsprechstunde mit naturheilkundlichen Therapeuten

Die Gesundheit ist unser kostbarstes Gut. Wenn Sie oder ein naher Verwandter sich krank fühlen, wünschen Sie sich medizinische Hilfe. Es gibt viele Informationen von schulmedizinischen Behandlungen, aber nur wenige über naturheilkundliche Behandlungsmöglichkeiten.

Am Telefon sitzen bei uns erfahrene Heilpraktiker, Ärzte und Fachärzte aus unseren Vereinen bzw. dem wissenschaftlichen Beirat, die praktische medizinische Versorgung am Patienten in Krankenhäusern oder Praxen leisten. Unsere Therapeuten empfehlen Ihnen aus dem Bereich der Naturheilverfahren, was aufgrund ihrer Erfahrung sinnvoll und Erfolg versprechend ist und eine gute Kosten-Nutzen Relation hat. Die Beratung ist unverbindlich. Bei allen Beratungsgesprächen gilt selbstverständlich die allgemeine Schweigepflicht.

Die telefonische Beratung und Einholung einer zweiten Meinung ersetzt jedoch nicht die körperliche, medizinische Untersuchung, um eine genaue Indikation/Diagnose zu erstellen. Es ist vielmehr als erste Hilfestellung und Information zu Krankheiten, Symptomen und medizinischen Erkrankungen vorgesehen. Auch ersetzt es nicht den Anruf bei einem Notfalltelefon oder in akuten Notfällen.



Christian Hilse
M.Sc. Heilpraktiker

Schwerpunkte:

Naturheilkunde, Psychosomatik, PTBS, Phobien, Nervenheilkunde, Hypnose

Die Beratung ist eine Hilfestellung für Menschen, die eine unabhängige, private und persönliche Beratung zu medizinischen oder psychosomatischen Problemen wünschen.

Wie hole ich mir Rat ein?

Als Mitglied eines Naturheilvereins oder als Direktmitglied des Deutschen Natur-



Dr. rer. nat. Klaus Zölter
Heilpraktiker, Diplom-Physiker

Schwerpunkte:

Gesamte Naturheilkunde

heilbundes schreiben Sie eine Mail an die Bundesgeschäftsstelle unter: dnb-sprechstunde@naturheilbund.de und schildern kurz Ihr Anliegen.

Unsere Therapeuten rufen Sie Mittwochs zwischen 17.00 und 19.00 Uhr zurück.

Dr. Wolfgang May

Start in einen heißen Herbst in Stuttgart

Gleich an drei Wochenenden nacheinander präsentierte sich die Naturheilgesellschaft Stuttgart und konnte dabei Mitglieder und Gäste begrüßen:

Tausende Besucher strömten wieder zum Tag der offenen Tür in das Pflanzensafwerk Schoenenberger nach Magstadt. Neben den häufigsten Fragen nach kostenlosen Infos wird einiges hängen bleiben, was die Naturheilgesellschaft Stuttgart bekannter macht und Besucher zu unseren Veranstaltungen führen wird.

Unser Aktionstag eine Woche später startete im Stuttgarter Bürgerzentrum West mit dem Bundesverband Neurodermitis eV in eine gelungene Gemeinschaftsproduktion: Beginnend mit einem Auftaktvortrag am Freitag Abend folgten am Samstag über den Tag verteilt etwa hundert Besucher dem Angebot von weiteren

sieben Vorträgen und 14 Ausstellern mit ihren Infoständen. Das gemeinsame Spezialthema lautete „Naturheilkunde bei Neurodermitis, Allergien und Psoriasis“. Der Vertreter der Stadt Stuttgart, Gesundheitsamtsleiter Dr. Dr. Hans Otto Tropp überraschte uns sehr positiv mit einem bekannten Prießnitz-Zitat: „Der Natur folgen und nichts erzwingen, Sie müssen Geduld haben. Der wahre Arzt wohnt im Menschen selbst!“

Beim dritten Termin ein Wochenende später vertraten wir auch den Deutschen Naturheilbund mit einem Infostand bei den Südd. Naturheiltagen in Fellbach, einem traditionell gut besuchten Heilpraktikerkongress der UDH, den unser DNB-Ehrenpräsident Willy Hauser mit einem Vortrag eröffnete; die Kongressleitung lag bei Angelika Berse, Vorsitzende der Union Deutscher Heilpraktiker LV Baden-Würt-

temberg und Vorsitzende unseres Nachbarvereins NHV Mühlacker.

Bei allen Veranstaltungen gingen unsere DNB-Broschüren mit und ohne Schuber erfreulich oft über den Infotisch und acht neue Mitglieder dürfen wir willkommen heißen.

Alois Sauer

Naturheilgesellschaft Stuttgart eV

Impressum

Herausgeber & Redaktionsanschrift:

Deutscher Naturheilbund eV
Christophallee 21
75177 Pforzheim
Tel. 0 72 31/4 62 92 82
E-Mail: info@naturheilbund.de
Internet: www.naturheilbund.de

Redaktion:

Dr. Wolfgang May (Verantw.)
Sabine Neff